

Ein vollständiger
Sommer-Anzug
Rock, Hose und Gilet
12 fl.
Ganz complete

Leinen-Anzüge
von 10 bis 24 fl.
Für den Hochsommer:

Alpaca-Röcke
von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:

Leberzieher in allen Farben	8	—	28 fl.
Sommeranzüge	10	—	36 fl.
Sommer Röcke, Sado	4	—	22 fl.
Sommer Röcke, Jaquets	8	—	28 fl.
Salonröcke schwarz	14	—	28 fl.
Fracks und Gebröcke	14	—	32 fl.
Salon-Anzüge complet	24	—	45 fl.
Priester Röcke	18	—	36 fl.
Jagdröcke	6	—	24 fl.
Kanzleiröcke	3	—	12 fl.
Schüler Röcke	fixer Preis	10 fl.	
Schloßröcke	8	—	26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8	—	28 fl.
Militär-Blousen	7	—	18 fl.
Frühjahrs-Hosen	4	—	12 fl.
Sommerhosen	3	—	10 fl.
Diverse Gilets	2 1/2	—	8 fl.
Leinenanzüge	10	—	24 fl.
Turneranzüge	2 1/2	—	8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-22)

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen,“ Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (seht im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preiscontant gültig zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preiscontante auf Verlangen gratis und franco. — **Ueberragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer Theil **Leberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider**, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solidester Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-Magazins: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“

(1444-1) Nr. 2842.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. April d. J., Z. 2060, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Maria Bradaschka, gebornen Erschen, durch Herrn Dr. Burger von Krainburg, gegen Marianna Perko von Kokriz peto, 50 fl. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

27. August 1869 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Juni 1869.

(1448-1) Nr. 10849.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. December 1868, Z. 21877, auf den 12. Juni 1869 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Novin von Oberfeniga gehörigen, im Grundbuche Krainburg sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, am

14. Juli l. J. zu der zweiten Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 13. Juli 1869.

(1451-1) Nr. 3243.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkuz die in ihrer Executionsfache gegen Andrej Bidmar von Beguje peto, 300 fl. auf den 8. Juni l. J. angeordnet gewesene erste Realfeilbietungstagsatzung für abgethan erklärt worden, und habe es bei den auf den

9. Juli und 10. August l. J. angeordneten weitem Feilbietungs-Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Juni 1869.

(1440-1) Nr. 2378.
Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Eigenthumsprätendenten auf die Realität Consf.-Nr. 37 zu Tupallic hiermit erinnert: Es habe Primus Hribar von Tupallic wider dieselben die Klage auf Erfindung des, in der Steuergemeinde Tupallic sub Parz.-Nr. 203/a mit 536 □Klast. aufgeführten Ackers na tupalskim log, ferner der gleichnamigen Weide Parz.-Nr. 204 mit 34 □Klast., und der gleichnamigen Weide mit Obst, resp. Garten, Parzellen-Nr. 203/b mit 268 □Klast. sammt dem darauf stehenden Gebäude Consf.-Nr. 37 in Tupallic, sub praes. 13. Mai 1869, Z. 2378, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. September 1869, früh 9. Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr

MOLL'S
Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Konzari** und **R. Seppenhofner**. — Gurkfeld: **Fried. Bömches**. — Krainburg: **Seb. Schannigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**. — Cilli: **Karl Krisper**. — Marburg: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das
Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautanschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1447-1) Nr. 10842.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Mai 1869, Z. 8882, wird hiemit kundgemacht, daß, nachdem zu der auf den 12. Juni 1869, angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Barthelma Bidic von Saloch gehörigen, sub Urb.-Nr. 33, Rectf.-Nr. 321, Fol. 262 ad Grundbuch Thurn an der Laibach vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

14. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu der dritten executive Feilbietung mit dem Anhang geschritten wird, daß genannte Realität dabei allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.
Laibach, am 13. Juni 1869.

(1412-2) Nr. 1748.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Februar d. J., Z. 640, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Executionsführers die auf den 15. Mai und 14. Juni d. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der, dem Franz Starja von Grilovhrib gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden, und lediglich die dritte auf den

16. Juli d. J. angeordnete Feilbietungstagsatzung vorgenommen werden wird.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Mai 1869.

(1411-2) Nr. 1669.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kolenc von Rassenfuß gegen Andreas Zupanec von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 24. April 1868, Zahl 1301, schuldiger 63 fl. und 5 fl. 36 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß

sub Urb.-Nr. 1121 vorkommenden Berg-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 395 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juli,
3. August und
3. September 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. April 1869.

(1414-2) Nr. 2226.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1869, Nr. 1804, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Martin Berdaj von Blogajne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 82, Rectf.-Nr. 74 1/2, vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Juli 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten Juni 1869.

(1380-3) Nr. 24647.
Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die Relicitation der auf Bartlma Bozic von Zapuze vergewährten, im Grundbuche Popenfeld sub Rectf.-Nr. 42, Urb.-Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl. Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Bozic von Zapuze erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Bozic bewilliget, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 14. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
Laibach, am 31. December 1868.



300.000 Gulden



eingetheilt in 483 **38.600, 23.200, 15.400** Gulden, 28 Treffer **7600** Gulden in Werthpapieren; ferner

1000, 500 re. Gulden bar, ^{450 Treffer} jeder zu **10** Gulden bar, sind schon **2. Juli** bei der großen

Montan-Geld-Lotterie mit nur **50** kr. als Preis **1** Loses, zu gewinnen.

Die zur Verlosung bestimmten Werthpapiere sind Anttheile (Ruze) des im besten Betriebe stehenden **Kupferbergwerkes Balan in Siebenbürgen**. Jeder Anttheil st 7600 fl., und hat schon bis 500 fl. jährlich abgeworfen.

Auf allgemeines Verlangen und zur leichteren Arrangirung von Gesellschaftsspielen sind Originalscheine über 5 Nummern um den Preis von **fl. 2.50** mit der besonderen Begünstigung zu haben, daß Abnehmer von

6 Stück Originalscheinen à fl. 2.50

as vom steierischen Kunstverein erworbene, anerkannt ausgezeichnete Delbrudgemälde:

„Hirtinnenmädchen aus dem Sabinergebirge“ im Werthe von **6** Gulden gratis

bei Effectuirung des Auftrages zugesendet erhalten. — Unstreitig steht diese Lotterie sowohl hinsichtlich der Dotirung, als auch der Begünstigungen ohne Vergleich da, wobei nicht zu übersehen, daß Theilnehmer selbst beim kleinsten Treffer nicht diverse Gegenstände, sondern mindestens **zehn Gulden baares Geld gewinnen**. Der außerordentliche Begehrt nach Losen nöthigt mich, die ergebene Bitte zu stellen, Aufträge ehestens einzusenden, damit die Effectuirung möglichst prompt erfolgen kann. Lose sind nur noch in geringer Anzahl in allen bekannten Verschleißorten und bei den kaiserlichen und königlichen Postämtern, **Originalscheine mit der Prämie** nur beim Gefertigten zu haben. Ziehungsliste kostet 10 kr. (1207-5)

Dasselbst werden alle Staats- und Industrie-Papiere, Actien, Prioritäten, Lose, Gold und Silber nach Curs gekauft und — auch gegen **Ratenzahlung** — verkauft, und Aufträge aus der Provinz prompt effectuirt.

F. J. Mifka, Wechsler in Wien, Kärntnerring Nr. 6.

Derlei Lose sind zu gleichen Begünstigungen zu haben bei **J. E. Wutscher**.

Hausverpachtung oder Verkauf.

In einer Vorstadt von Laibach ist ein stockhohes, angenehm gelegenes Haus mit Gasthaus, Bäckerei und großem Keller, 11 Zimmern sammt Nebenpiecen, großem Obst- und Gemüsegarten und einem nahe gelegenen Acker zu verpachten oder zu verkaufen, wobei ein Drittheil des Preises an der Realität belassen werden kann. Nähere Auskunft darüber im Zeitungscomptoir. (1356-3)

Herrn J. G. Popp, praktischer Zahnart, Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2. (8-2)

Seit vielen Jahren leide ich an heftigen Zahnschmerzen, wodurch ich, obwohl noch jung, viele Zähne verloren, andere aber hohl und cariös wurden, welche mir nicht nur das Kauen sehr erschweren, sondern mir auch viele Schmerzen bereiten. Vor kurzer Zeit fand ich nun zufällig **Ihr vortreffliches Anatherin-Mundwasser als wohlthätiges Mittel gegen Zahnleiden angekündigt**. Da ich nichts mehr wünschte, als von meinem Zahnleiden befreit zu werden, so hatte ich nichts Eiligeres zu thun, als gleich dieses Mittel zu erproben. Ich kaufte mir also in der Apotheke zu Tachau 1 Flacon **Anatherin-Mundwasser** und fand seine Nützlichkeit und Wohlthätigkeit bestätigt, denn nach kurzem Gebrauch desselben fühlte ich mein Zahnfleisch gestärkt und meine schmerzhaften Zähne hörten zu schmerzen auf. Auf mein Anrathen bedienten sich nun desselben auch mehrere meiner Freunde und Bekannten und fanden dieselbe wohlthätige Wirkung desselben. Indem ich nebst meinen Freunden Ihnen für dieses Mittel sehr danke, kann ich Ihnen die Versicherung abgeben, dass ich **Ihr vorzügliches Anatherin-Mundwasser** allerorts bestens recommendiren werde. Ich wollte mir auch gleich Ihre in demselben Blatte angekündigte Zahn-Plombe verschaffen; allein der Herr Apotheker in Tachau hatte dieselbe nicht vorräthig und er empfahl mir seine von ihm bereitete Zahn-Plombe. Ich fand diese jedoch als unzweckdienlich und wirkungslos, weshalb ich Euer Wohlgebornen höflichst ersuche, mir von Ihrer Zahn-Plombe ein Etui per 2 fl. 10 kr. ö. W. freundlichst zu senden, welchen Betrag ich hier beilege.

Achtungsvoll **Josef Heimerl**, Lehrer in Lohm bei Tachau in Böhmen. Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton Krisper — Petrici & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; — in Krainburg bei L. Krisper; in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei R. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömes, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Gädler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

(1437-2)

Nr. 106.

(1376-3)

Nr. 8667.

Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 1. Juni d. J., 3. 9988, werden die in die Curatelmasse des Eisenbahn-Ingenieurs Anton Dolezal gehörigen Fahrnisse, bestehend in

Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücken, Büchern und sonstigen Effecten,

am 22. Juni d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der **Capuziner-Vorstadt Haus Nr. 56 „zur Schnalle“** an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Laibach, am 16. Juni 1869.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär: **Dr. Julius Rebitsch.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kanaik die executive Versteigerung der dem Martin Prime von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 54 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl. Nr. 461, Urb. Nr. 533 vorkommenden, zu Dobrava gelegenen Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 10. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. Mai 1869.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kielhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein fanster Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956-22)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschtz**, Apotheker.

Das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschaare

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammsfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarzywiebel und befestigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehr als 100** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammsfett-Öel, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmétique 50 kr. Kammsfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Abaster 1 fl., als Cosmétique 50 kr., Bartwuchs blond, braun und schwarz 25 kr. **Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammsfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abchrift Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859-16)

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echte Haarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare **dauernd** beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausführung ungemein leicht. **Preise:** Ein Karton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme zu je einem Karton 50 kr.

Haarfärbepasta, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Etui sammt Bürste und Kamm 1 fl. Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfümeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

In meinem Friseurjalous: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubangasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Jos. Weiß, Apotheker, Tuchlauben; J. Ritter, Rothenburmstraße 16.

Haupt-Depôt in Laibach bei Hrn. E. Mahr, Parfümeriehandlung.

Görz: **J. Keller** und **Fr. Hübel**; Graz: **H. Kielhauser**; Klagenfurt: **J. Detoni**, Friseur; Triest: **J. Fischer** am Corjo; Vilsach: **J. Fürst** und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

Wilhelm Abt, Friseur, Parfümerie und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.

Gebrauchsanweisung



in 6 Sprachen.

Die gefertigte General-Repräsentanz bringt hienit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie dem Herrn

Friedrich Eugen Drenik

die **Hauptagentschaft für das Kronland Krain**

übertragen habe.

Graz, am 16. Juni 1869.

Achtungsvoll

Versicherungsgesellschaft „**Providentia**“
J. Rathner.

Mit Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen

**gegen Feuersgefahr,
„ Hagelschlag
und auch Viehversicherungen**

zu den billigsten Prämien.

Laibach, am 16. Juni 1869.

Ergebenst

F. E. Drenik,
Hauptagent.

[1457]

Eingefendet.

Das war gleich anfangs mein Wunsch und meine Bitte; allein man ließ mich unberücksichtigt. — Wäre es direct, so wie jetzt erfolgt — so würde Alles unterblieben sein. — Nicht meine Schuld! —

(1452) **Uiber — Alle.**

Gewölbe zu vermieten.

Das **Woschnagg'sche Geschäftslocale** (1446—2) **Hauptplatz Nr. 237** ist von Michaeli an zu vermieten.

3 Wohnungen,

und zwar 2 für Michaeli und eine sogleich, frisch hergerichtet, sind am **alten Markt Nr. 153** zu vergeben. Anfrage im **Buchbindergewölbe** im selben Hause. (1435—2)

Theater-Logen.

Für kommende Theater-Saison sind **Logen** sowohl im 1ten und 2ten Range als auch im Parterre zu vergeben. Näheres bei **Herrn Jos. Schigan,** Spitalgasse Nr. 277. (1429—2)

Neueste literarische Erscheinungen,

vorrätig in **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in **Laibach: Gutzkow, „Die schönen Stunden,“** 2te Aufl. 3 fl.

Scherr, J., Bilderjaal und Weltliteratur,“ Lief. 1., in circa 24 Lieferungen erscheinend à 30 kr.

Renan, Ernst, „Paulus,“ deutsche Uebersetzung, Lief. 1., in circa 7—8 Lieferungen erscheinend, à 50 kr.

Spitzer, „Wiener Spaziergänge,“ 1 fl. 20 kr.

Sanders, „Handwörterbuch der deutschen Sprache,“ Lief. 1., erscheint in 15 Lieferungen à 30 kr.

Humboldt's Alex. v., Leben, Reisen und Wissen. Biographie von Dr. H. Klende. Lief. 1., in 12 Lieferungen à 30 kr.

Das Volksschulgesetz, erklärt von Wintersperger. 36 kr.

Hübner, statistische Tafel aller Länder der Erde für 1869, 30 kr. (1455)

Zu des Gefertigten

Privat-Entbindungs-Anstalt

in **Graz** (Steiermark) finden sowohl verheiratete als ledige Damen, unter Garantie der Bewahrung des Geheimnisses, sowie liebevoller, ärztlicher Behandlung und Pflege, Aufnahme; und in dessen

Ordinations-Anstalt

Stadt, Paradeis (Wurgasse) Nr. 319, für Frauen- und Unterleibskrankheiten aller Art, werden alle chirurgisch-gynaekologischen Operationen vorgenommen und die hartnäckigsten Krankheiten, insbesondere auch

Gebärmutterkrankheiten in kurzer Zeit geheilt. (1422—2)

Dir. Waldhäusl,

Dr. d. Med., der Chir. u. Geburtsh.-Magister.

Interessant für Herren!

10 transparente Karten gegen das Licht zu besehen, die herrlichsten Frauengruppen nach Correggio etc., künstlerisch ausgeführt (verlebt) nur 4 fl. ö. W. **Das Scraillleben,** in wahrhaft künstlerischer Ausführung, die reizendsten und lieblichsten Tableaux nach den Originalen von Gnerard photographisch copirt. 8 Blatt in elegantem Carton nur 4 fl. ö. W. **Frauengruppen,** die interessantesten, nach den Originalen von Chaplin etc., künstlerisch ausgeführt, 24 Blatt in prachtvollem Album mit Bronzefuß nur 10 fl. ö. W. Obige drei Piecen zusammen genommen für nur 16 fl. ö. W. zu beziehen durch **B. Levy, Stiftstraße in Frankfurt a. M.** (1195)

Soeben erschien in **Ignaz v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung** in **Laibach:**

Lieder von Franz Preßern.

Deutsch von **A. Pace.**

Preis elegant broschirt 30 kr. — Gegen Einsendung von 32 kr. franco per Post. (1454.)

Soeben erschien:

Modenwelt **Nr. 19** vom **1. Juli.** Preis pro Quartal von 6 Nummern 82 kr., per Post franco 1 fl., einzelne Nummern 18 kr.

Die erste Nummer des neuen Abonnements.

DIE MODENWELT enthält die anerkannt besten und neuesten Modelle für die gesamte Toilette der Damen und Kinder, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderen Hinweis auf alle möglichst billige und leichte Selbst-Anfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben größter Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nur Praktisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparnisse zu erzielen. (1456)

Vorrätig bei **I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach.**

Georg von Gaal,
Allgemeiner deutscher

Muster-Briefsteller

und

Universal Haus-Secretär

für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen, sowie im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Fälle.

Unentbehrliches Handbuch für Jedermann

von

(1453)

Georg von Gaal.

Vierte gänzlich umgearbeitete und den Zeitverhältnissen vollkommen angepasste Auflage. Complet, 52 Bogen. 8. Elegant ausgestattet. — Preis: broschirt 3 fl., elegant gebunden 3 fl. 20 kr.

Dieses bewährte Werk bildet eines der vorzüglichsten Hausbücher, dessen Besitz jeder Familie und jedem Geschäftsmann geradezu unentbehrlich ist. Das reichhaltige Inhaltsverzeichnis des aus 52 Bogen Text bestehenden Buches weist neben praktischen nützlichen Anleitungen, Privatbriefen aller Art, Geschäfts- und Handelscorrespondenzen, Buchführung, Eingaben und Rathschlägen etc. etc. auch eine besondere Berücksichtigung der Verkehrs-, Maß-, Münz- und Gewichtsverhältnisse nach. In sorgfältiger Auswahl des Stoffes ist nebenbei den Bedürfnissen aller Classen der Gesellschaft in jeder Richtung Rechnung getragen worden, und sei daher dieses wahrhaft gediegene, praktische und unentbehrliche Handbuch Jedermann auf das Wärmste empfohlen.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Anzeige.

Nach nahezu 20jähriger Wirksamkeit als Kaufmann en gros & en détail habe ich mich entschlossen, mein

Manufacturwaaren-Geschäft

aufzulösen, und kündige hienit den

Ausverkauf

zu den billigsten Preisen an.

U. C. Supan.

(1458—1)